

Stakeholder-Analyse von Smart-City-Entwicklungen

Die Smart-City-Entwicklung schreitet voran. Langsam, aber sicher setzt sich der Begriff in den Köpfen der verantwortlichen Personen fest. Gros-se Schweizer Städte machen mit konkreten Plänen den Anfang, kleinere Städte beschäftigen sich immer mehr mit den Möglichkeiten, und auch Gemeinden tasten sich langsam an die Thematik heran. Die Definition einer Smart City wird unterschiedlich ausgelegt. Diese Arbeit verwendet die Definition von Cohen, welche sechs relevante Sektoren festlegt. Für eine effiziente und nachhaltige Initiierung der Smart-City-Strategie in Schweizer Städten und Gemeinden sind Anpassungen an den heutigen Konzepten gefragt, welche für internationale Metropolen geeignet sind und an diesen Standorten gut funktioniert haben.

Ein sich in Entwicklung befindender Leitfaden für kleinere und mittelgrosse Städte wird den verantwortlichen Entscheidungsträgern die Grundlage geben, die notwendigen ressortübergreifenden Entscheidungen zu koordinieren. Da Städte verschiedene Schwerpunkte und lokale Eigenheiten aufweisen, ist es notwendig, dass die verantwortlichen Entscheidungsträger wissen, in welchen der sechs Smart-City-Sektoren (Smart Mobility, Smart People, Smart Economy, Smart Environment, Smart Government und Smart Living) die ortsansässigen Firmen und relevanten Technologieentwickler aktiv sind. Zu diesem Zweck ist in dieser Bachelorarbeit eine Stakeholder-Analyse erstellt worden, welche eine Übersicht über die Aktivitäten in den jeweiligen Sektoren geben soll. Gleichzeitig ist eine weitere Stakeholder-Analyse hinzugezogen worden, welche sich mit dem Fortschritt der einzelnen Sektoren beschäftigt.

Die vorliegende Arbeit zeigt auf, welche Mittel in den verschiedenen Städten zum Erfolg führen. Zudem widerlegt sie eine aufgestellte These, welche darlegt, dass sich nur globale ICT-Firmen in die Smart-City-Entwicklung einbringen. Auch zeigt die Arbeit auf, welche Partner aus der Wirtschaft für die Städte sinnvoll sind. Die Auswertung der Stakeholder-Analyse hat gezeigt, dass in den beiden Sektoren «Smart Economy» und «Smart Environment» bereits die meisten Produkte bzw. Dienstleistungen angeboten werden. Aus der Analyse geht hervor, dass die Projekte bis jetzt grossmehrheitlich nur regional stattfinden. Zudem unterstützt diese Analyse die These, dass in den beiden genannten Sektoren bereits Aktivitäten vorhanden sind. Unterschiede gibt es beim Sektor «Smart Mobility».

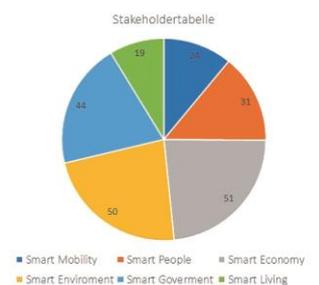


Diplomand
Maxim Morskoi

Dozierende
Vicente Carabias-Hütter
Evelyn Lobsiger-Kägi
Jörg Musiolik



Smart City Wheel nach Cohen



Stakeholder nach Bereichen